

Abbildung 34: Dickenhobelmaschine von B. D. Whitney, USA, mit rotierender Messerwelle und einem durch schiefe Ebenen höhenverstellbaren Tisch, Weltausstellung Paris 1867. Schnittzeichnung der Maschine nach der Ausführung durch Rich. Hartmann, Chemnitz.

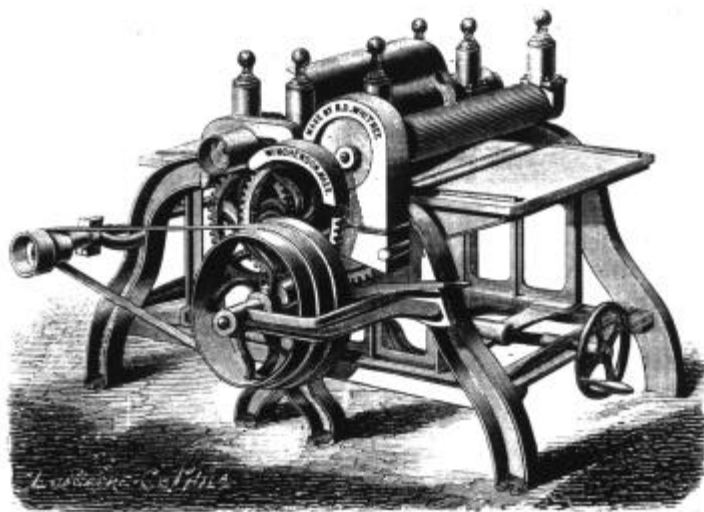


Abbildung 35: B. D. Whitneys Parallel Planing Machine, nach einer Abbildung aus dem Jahr 1872. „Intended for thin lumber, especially hard woods. Planes one side; bed rests on inclined planes; has four geared feeding rollers.“

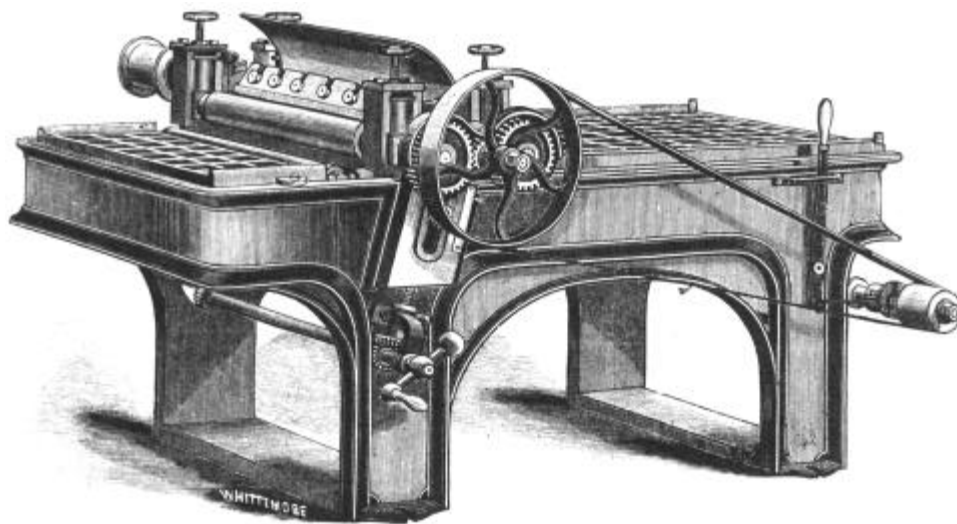


Abbildung 36: Woodworthsche Planhobelmaschine mit Gitterbett, Speisewalzen und in einem Oberlager angebrachter Messerwelle, 1873.

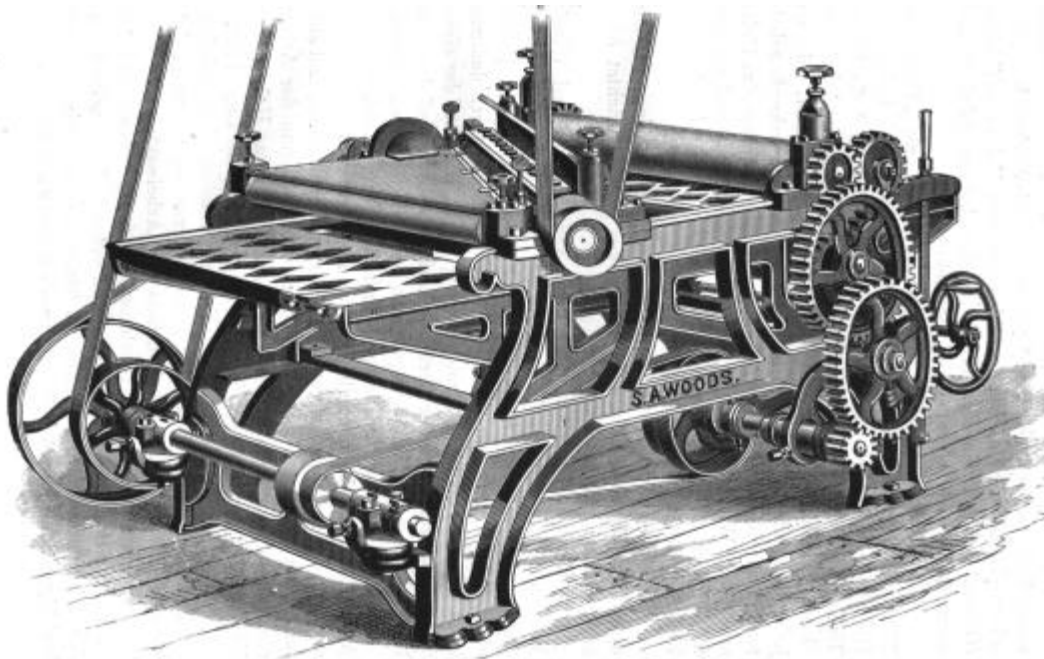
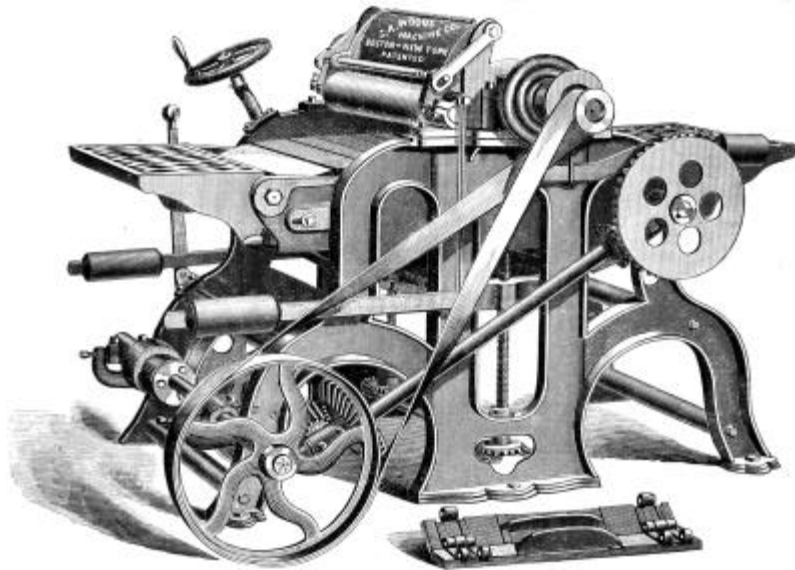
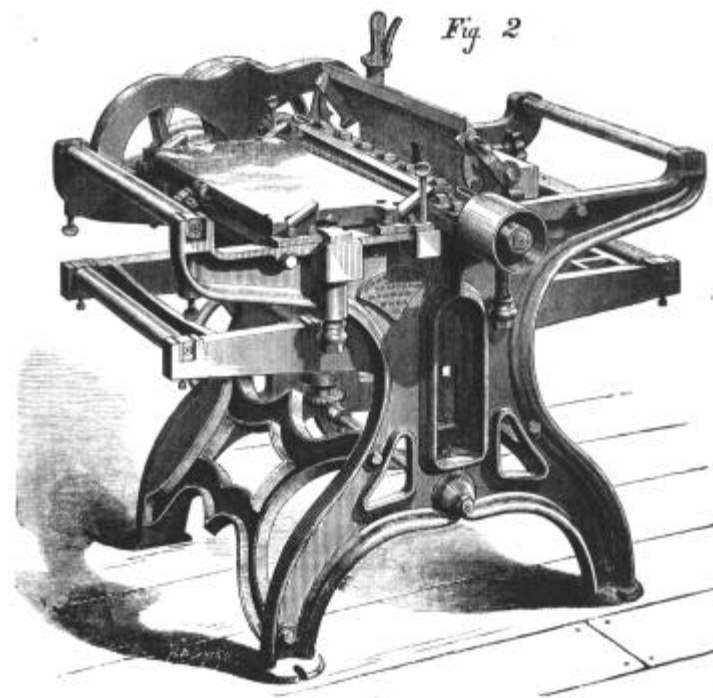


Abbildung 37: Hobelmaschinen der Firma Woods, USA. Oben: Einfache Hobelmaschine mit endlosem Kettentisch. Unten: Hobelmaschine ohne Kettentisch, mit kräftigen Einzugswalzen und diagonal angeordnetem Messerkopf.



*Abbildung 38: Hamilton-Planhobelmaschine. Die Maschine ließ sich zum Ab-
richten von Werkstücken als auch zum Dickenhobeln gebrauchen. Die Abbildung
zeigt die Herrichtung zum Dickenhobeln.*